

PARTNERKUNDE

Der Vertrauensgrundsatz und seine Ausnahmen

Jeder Straßenbenützer darf darauf vertrauen, dass die anderen Verkehrsteilnehmer alle für die Benützung der Straße geltenden Rechtsvorschriften befolgen.



Ausgenommen von diesem Vertrauensgrundsatz sind

- Kinder
- Sehbehinderte mit weißem Stock oder gelber Armbinde
- Offensichtlich Körperbehinderte



- Gebrechliche
- Personen, aus deren Handlungen geschlossen werden muss, dass sie die Gefahren des Straßenverkehrs nicht erkennen oder sich nicht entsprechend verhalten, z.B. Menschen, die betrunken sind, die sich unklar (ungenauere Fahrlinie, einbiegen ohne Blinkzeichen, ...) oder eindeutig vorschriftswidrig (Vorrangverletzungen, überhöhte Geschwindigkeit, ...) verhalten.



Als Lenker eines Fahrzeuges müssen Sie sich bei Personen, gegenüber denen der Vertrauensgrundsatz nicht gilt, durch Verminderung der Fahrgeschwindigkeit und durch Bremsbereitschaft so verhalten, dass eine Gefährdung dieser Personen ausgeschlossen ist.

3-A-Technik

Die 3-A-Technik hilft Ihnen, gefährliche und gefährdete Verkehrsteilnehmer zu erkennen: Achten Sie besonders auf das Alter, den Aufmerksamkeitsgrad und die Absicht der Verkehrspartner.

Alter

Das Alter der anderen Verkehrsteilnehmer können Sie anhand der Körpergröße, der Körperhaltung und der Kleidung gut abschätzen. Kinder benötigen Ihre Hilfe ebenso wie ältere Personen.



Absicht

Versuchen Sie, den Ablauf einer Bewegung oder Handlung richtig vorherzusehen! Mit zunehmender Erfahrung werden Sie im Straßenverkehr immer mehr typische Bewegungsabläufe kennenlernen und Ihr Fahrverhalten auf das der anderen Partner abstimmen können.

Zeigen auch Sie den anderen Verkehrsteilnehmern Ihre Absichten! Wenn Sie z.B. rechtzeitig vor einem Fußgängerübergang langsamer werden und den Fußgängern mit einem Hand- oder Lichtzeichen signalisieren, dass Sie sie überqueren lassen, betreten die Fußgänger früher die Fahrbahn. Sie können dann oft ohne anzuhalten weiterfahren. Wenn Sie vor dem Einbiegen rechtzeitig blinken, können sich nachfolgende Lenker besser auf Ihr Vorhaben einstellen und müssen nicht so stark abbremsen.



Aufmerksamkeit

Überprüfen Sie, ob Sie von den anderen Verkehrsteilnehmern bemerkt werden: Nehmen Sie mit ihnen Blickkontakt auf!

Unaufmerksame Verkehrsteilnehmer erkennen Sie an nicht angepasster Geschwindigkeit, unmotivierten Geschwindigkeits- und Spuränderungen, typischen Körperhaltungen wie z.B. eine Hand am Ohr, Einbiegen ohne Blinker, ...

